

XCOM AG, Willich
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006
Bilanz

AKTIVA	31.12.2006		Vorjahr	PASSIVA	31.12.2006		Vorjahr
	EUR	EUR			EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		113.878,27	129.365,53	I. Gezeichnetes Kapital		474.288,00	474.288,00
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage		15.701.126,13	15.701.126,13
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	144.760,11		139.595,10	III. Gewinnrücklagen			
2. Technische Anlagen und Maschinen	729.298,43		448.561,40	1. Gesetzliche Rücklage	38.628,10		38.628,10
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.253,34		87.834,06	2. Andere Gewinnrücklagen	278.444,70		278.444,70
		963.311,88	675.990,56			317.072,80	317.072,80
III. Finanzanlagen				IV. Verlustvortrag		1.317.162,87	1.319.068,29
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.602.593,35		4.602.593,35	V. Jahresüberschuss		7.199.306,85	1.905,42
2. Beteiligungen	60.501,00		1,00			22.374.630,91	15.175.324,06
3. Rückdeckungsansprüche	4.986.260,00		3.420.626,00			2.070.180,00	1.725.932,00
		9.649.354,35	8.023.220,35			0,00	101.810,52
		10.726.544,50	8.828.576,44			5.341.000,00	5.259.100,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				B. RÜCKSTELLUNGEN			
I. Vorräte				1. Rückstellungen für Pensionen	2.070.180,00		1.725.932,00
1. Unfertige Erzeugnisse	266.646,07		193.700,70	2. Steuerrückstellungen	0,00		101.810,52
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	96.336,87		64.731,45	3. Sonstige Rückstellungen	5.341.000,00		5.259.100,00
		362.982,94	258.432,15			7.411.180,00	7.086.842,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.270.791,48		1.237.417,31	1. Erhaltene Anzahlungen	85.160,00		358.145,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.526.545,23		5.877.476,20	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	662.026,48		688.357,56
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	298.162,22		38.365,20	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.856,78		1.287,60
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.622.299,35		214.811,28	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.863,34		0,00
		9.717.798,28	7.368.069,99	5. Sonstige Verbindlichkeiten	686.616,63		696.069,98
III. Wertpapiere Sonstige Wertpapiere		0,00	3.700.000,00			1.517.523,23	1.743.860,14
IV. Liquide Mittel		9.888.305,12	3.480.940,24	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	25.749,90
		19.969.086,34	14.807.442,38				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		607.703,30	395.757,80				
		31.303.334,14	24.031.776,62			31.303.334,14	24.031.776,62

XCOM AG, Willich
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006
Gewinn- und Verlustrechnung

	2006		2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		16.709.654,28		14.146.203,53
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		72.945,37		80.698,20
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.516.725,37		2.936.627,12
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.689.234,58		1.801.096,77	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.291.530,05		997.675,54	
		2.980.764,63		2.798.772,31
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	9.184.170,77		7.237.750,28	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung	2.565.339,25		4.037.211,71	
		11.749.510,02		11.274.961,99
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		551.500,65		473.864,28
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.728.868,84		2.824.739,36
8. Erträge aus Beteiligungen		7.000.000,00		0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		466.423,73		447.510,60
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		114.848,29		32.812,84
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		7.640.256,32		44.492,27
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		398.265,78		18.334,41
13. Sonstige Steuern		42.683,69		24.252,44
14. Jahresüberschuss		7.199.306,85		1.905,42

Anhang

für das Geschäftsjahr

vom

1. Januar bis 31. Dezember 2006

1 Allgemeine Angaben

Die XCOM Aktiengesellschaft wurde am 4. August 1999 gegründet und am 15. November 1999 in das Handelsregister beim Amtsgericht Offenbach unter der Nr. HRB 34389 eingetragen. Das Grundkapital wurde durch Verschmelzung des Vermögens von elf Gesellschaften mit allen Aktiva und Passiva erbracht.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2004 wurde die Sitzverlegung der Gesellschaft nach Willich am 15. September 2004 beim Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter der Nr. HRB 10340 eingetragen.

Der Jahresabschluss der XCOM Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Ausweis- und Gliederungsbestimmungen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften befolgt.

Die Bewertungsgrundsätze in der Bilanz der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis abgeschrieben.

Bei dem Sachanlagevermögen werden planmäßige Abschreibungen in steuerlich zulässigem Rahmen bei einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren linear und bei einer Nutzungsdauer über 3 Jahren degressiv vorgenommen. Vor dem Anschaffungsjahr 2001 wurde die planmäßige Abschreibung grundsätzlich nach der degressiven Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert war im Berichtszeitraum nicht vorzunehmen.

Die unter den **Vorräten** ausgewiesenen unfertigen Leistungen werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die angefallenen, einzeln nachgewiesenen Arbeitszeiten bewertet zu Einzelkosten einschließlich angemessener Fertigungsgemeinkosten unter Einbeziehung anteiliger Verwaltungsgemeinkosten.

Waren werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch die Bildung einer pauschalen Wertberichtigung in Höhe von 1 v.H. berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** nach § 250 Abs. 1 und Abs. 2 HGB wurden in Höhe der abzugrenzenden Ausgaben bzw. Einnahmen soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, gebildet.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagen-gitter dargestellt.

XCOM AG, Willich

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006

Entwicklung des Anlagevermögens

									Restbuchwerte			
	Stand 1.1.2006 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Stand 1.1.2006 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Stand 31.12.2005 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.753.477,92	61.630,20	135.923,13	-106,15	1.679.078,84	1.624.112,39	77.111,85	135.918,03	-105,64	1.565.200,57	113.878,27	129.365,53
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.103.117,89	71.965,00	30.000,22	-473,90	1.144.608,77	963.522,79	66.643,97	29.994,10	-324,00	999.848,66	144.760,11	139.595,10
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.105.468,72	615.141,50	247.297,40	0,00	4.473.312,82	3.656.907,32	323.182,75	236.075,68	0,00	3.744.014,39	729.298,43	448.561,40
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	789.495,24	90.751,27	63.798,13	580,05	817.028,43	701.661,18	84.562,08	58.877,81	429,64	727.775,09	89.253,34	87.834,06
	5.998.081,85	777.857,77	341.095,75	106,15	6.434.950,02	5.322.091,29	474.388,80	324.947,59	105,64	5.471.638,14	963.311,88	675.990,56
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.123.841,35	0,00	0,00	0,00	5.123.841,35	521.248,00	0,00	0,00	0,00	521.248,00	4.602.593,35	4.602.593,35
2. Beteiligungen	249.997,50	60.500,00	0,00	0,00	310.497,50	249.996,50	0,00	0,00	0,00	249.996,50	60.501,00	1,00
3. Rückdeckungsansprüche	3.420.626,00	1.565.634,00	0,00	0,00	4.986.260,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.986.260,00	3.420.626,00
	8.794.464,85	1.626.134,00	0,00	0,00	10.420.598,85	771.244,50	0,00	0,00	0,00	771.244,50	9.649.354,35	8.023.220,35
	16.546.024,62	2.465.621,97	477.018,88	0,00	18.534.627,71	7.717.448,18	551.500,65	460.865,62	0,00	7.808.083,21	10.726.544,50	8.828.576,44

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen in Höhe von EUR 5.523.000,00 aus dem Gewinnausschüttungsbeschluss vom 28. Dezember 2006 der XCOM Finanz GmbH.

3.4 Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der XCOM AG beträgt zum 31. Dezember 2006 unverändert EUR 474.288 und ist eingeteilt in 428.892 Stückaktien.

Mit Datum vom 27. Juni 2003 wurde in der Hauptversammlung der XCOM AG die Einziehung der von der XCOM AG als eigene Aktien gehaltenen 45.396 Stückaktien nach § 237 Abs. 3 Nr. 3 AktG beschlossen. Durch diese Einziehung erhöhte sich der Anteil der übrigen Aktien nach § 4 Abs. 1 der Satzung am unveränderten Grundkapital der XCOM AG.

3.5 Kapitalrücklage

Es handelt sich um bei der Ausgabe von Anteilen erzielte Agiobeträge im Sinne von § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB. Diese wurden im Rahmen der in 1999 erfolgten Verschmelzung bei Gründung der Gesellschaft ausgegeben.

3.6 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen setzen sich aus der gesetzlichen Rücklage in Höhe von EUR 38.628,10 sowie aus anderen Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 278.444,70 zusammen.

3.7 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Den Pensionsrückstellungen für drei Arbeitnehmer, drei Vorstandsmitglieder sowie zwei ausgeschiedene Vorstandsmitglieder liegen versicherungsmathematische Gutachten mit einem Zinssatz von 6% zugrunde. Die Berechnung erfolgte gemäß § 6a Abs. 4 S. 2 EStG nach den Wahrscheinlichkeitswerten der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Verteilung des Anpassungsbetrages aus der Anwendung der neuen Richttafeln auf drei Jahre. Der Gesamtbetrag der gebildeten Rückstellung beträgt zum 31. Dezember 2006 EUR 2.070.180,00 (Vorjahr: EUR 1.725.932,00).

3.8 Sonstige Rückstellungen

Hierin sind im Wesentlichen Rückstellungen für Zeitwertguthaben, ausstehende Sonderzahlungen an Mitarbeiter und Vorstände, ausstehende Eingangsrechnungen, Urlaubsansprüche, Gewährleistungsansprüche Mietnachlaufkosten sowie Jahresabschlusskosten enthalten.

3.9 Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen sowie aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3.10 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen in Höhe von EUR 1.622,48 (Vorjahr: EUR 1.287,60) auf Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 1.234,30 (Vorjahr: EUR 0,00) auf sonstige Verbindlichkeiten.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	550.358,26	494.899,61
Übrige Verbindlichkeiten	136.258,37	45.073,56
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	156.096,81
	<u>686.616,63</u>	<u>696.069,98</u>

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte besichert sind, bestanden zum Stichtag nicht.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen im Inland erbracht. Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ergibt folgendes Bild:

Umsatzbereich	2006 TEUR	2005 TEUR
Software/Rechenzentrum/Beratung	12.800	9.984
Hardware/Infrastruktur	2.510	2.602
Warenverkäufe	1.400	1.560
	<u>16.710</u>	<u>14.146</u>

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Erhöhung des Wertes der Rückdeckungsversicherung, aus der Weiterberechnung von entstandenen Kosten aus Kfz-Sachbezügen sowie aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen.

4.3 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Der Posten enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 1.476 (Vorjahr: TEUR 3.056).

4.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Raumkosten, Forderungsverluste, Rechts- und Beratungskosten, Kfz-Kosten, Werbe- und Reisekosten sowie Telekommunikationskosten.

4.5 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den Zinserträgen sind in Höhe von EUR 55.279,00 (Vorjahr: EUR 108.919,52) Zinsen von verbundenen Unternehmen enthalten.

4.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind in Höhe von EUR 51.023,62 (Vorjahr: EUR 0,00) Zinsen an verbundene Unternehmen enthalten.

4.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer 2006 wurden gemäß der Steuerberechnung zurückgestellt.

5 Sonstige Angaben

5.1 Haftungsverhältnisse

Es bestehen zum 31. Dezember 2006 Miet- und Gewährleistungsbürgschaften von EUR 124.902,72 (Vorjahr: EUR 277.104,39).

5.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 2.810 (Vorjahr: TEUR 727) ergeben sich wie folgt:

Jahr	2006 TEUR	2005 TEUR
2006	0	517
2007	664	98
2008	487	48
2009	442	34
2010	370	30
2011	306	0
2012	120	0
2013-2016	421	0
	2.810	727

Die zum Abschlussstichtag gebildete Pensionsrückstellung für aus-
schiedene Vorstandsmitglieder beträgt EUR 258.018,00 (Vorjahr:
EUR 239.007,00).

Der **Aufsichtsrat** der Gesellschaft bestand im Berichtsjahr aus folgen-
den Mitgliedern:

Stephan Steuer,	Bonn Ehemaliger stellvertretender Hauptgeschäfts- führer und Chefsyndikus des Bundes- verbandes deutscher Banken e.V., Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates
Erika Kohlhoff,	Frankfurt am Main Geschäftsführerin Finanzen bei Saatchi & Saatchi GmbH, Frankfurt am Main Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates
Stefan H. Tarach,	Gifhorn Geschäftsführer der TARCON GmbH, Gifhorn

Die Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäfts-
jahr 2006 insgesamt EUR 92.032,54 (Vorjahr: EUR 95.505,29).

5.5 Anteilsbesitz

Die XCOM AG hält Geschäftsanteile an diversen Gesellschaften. Im Einzelnen handelt es sich um 100 % der Anteile an der XCOM Finanz GmbH, Willich, 100 % der Anteile an der TraXworld Electronic Transaction Services GmbH, Berlin, 85 % der Anteile an der XWIRE Gesellschaft für Netzwerk- und Gebäudeleittechnik mbH, Chemnitz, 15,11% der Anteile an der smava GmbH, Berlin, sowie 10 % der Anteile an der KODI AG i.A., Leipzig.

Das Stammkapital der **XWIRE Gesellschaft für Netzwerk- und Gebäudeleittechnik mbH** mit Sitz in **Chemnitz** beträgt EUR 25.000,00. Der Jahresfehlbetrag für das Berichtsjahr betrug EUR 46.169,71 (Vorjahr: EUR 51.747,61).


Das Stammkapital der **TraXworld Electronic Transaction Services GmbH** mit Sitz in **Berlin** beträgt EUR 500.000,00. Der Jahresfehlbetrag für das Berichtsjahr betrug EUR 2.584,42 (Vorjahr: EUR 1.116,49).

Das Stammkapital der **XCOM Finanz GmbH** mit Sitz in **Willich** beträgt EUR 4.600.000,00. Der Jahresüberschuss für das Berichtsjahr betrug EUR 13.571.264,63 (Vorjahr: EUR 674.660,61).

Willich, den 13. März 2007


Matthias Albrecht


Renate Becker-Grope


Dr. Rainer Fuchs


Marco Marty

Zusammengefasster Lagebericht der XCOM AG und des XCOM-Konzerns

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Das Jahr 2006 hat Deutschland die stärkste wirtschaftliche Belebung seit dem Jahr 2000 gebracht. Die Steigerung des Brutto-Inlandsproduktes um 2,5% (Vorjahr: 0,9%, Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts Deutschland) spiegelt eindrucksvoll das Ende der Rezession wider. War die Steigerung im Vorjahr noch nicht in allen Branchen spürbar, so dass noch nicht von einer nachhaltigen Wirtschaftserholung gesprochen werden konnte, zeigten sich im Berichtsjahr eindeutige Anzeichen dieser wirtschaftlichen Erholung im Inland, die erfreulicherweise auch erste positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hatte.

Der deutlich gefallene US-Dollar konnte die auf hohem Niveau stabile Exportrate nicht negativ beeinflussen. Vielmehr ist es den führenden deutschen Unternehmen weiter gelungen, erfolgreich ihre internationale Wettbewerbsposition zu stabilisieren. Der Anstieg der Inlandsnachfrage trug dann zu der spürbaren wirtschaftlichen Erholung bei. Dies spiegelte sich auch in den Börsendaten wider, die gegenüber 2005 nochmals deutlich anzogen und zum Ende des Jahres den höchsten Stand seit 5 Jahren erreichen konnten.

Diese positive Börsenentwicklung, die auch im Ausland zu verzeichnen war, ermöglichte es den Marktteilnehmern in den Segmenten der Privaten Banken und Finanzdienstleister, wirtschaftlich erfolgreich zu agieren. Diese zum Teil erheblichen Ergebnisverbesserungen ermöglichten, die weiterhin bestehenden Investitionsstaus insbesondere im Bereich der Automatisierung weiter abzubauen. Nur so wird sich langfristig die weiterhin durch Kostendruck gekennzeichnete, angespannte Branchensituation langfristig verbessern und die internationale Marktfähigkeit wieder herstellen.

1.2. Die zum Konzernkreis der XCOM AG gehörenden Gesellschaften im Jahr 2006

Die Konzernmuttergesellschaft **XCOM AG**, die sich als ganzheitlicher inländischer Anbieter von bankspezifischen IT - Produkten und Dienstleistungen einschließlich Insourcing-Leistungen zur kosteneffizienten Nutzung automatisierter Arbeitsprozesse in Banken, bei Finanzdienstleistern und Vermittlerorganisationen versteht, war im Berichtsjahr im Wesentlichen mit folgenden Eckdaten an ihren Märkten konfrontiert:

- Anbieterkonzentration im IT- und BPO-Bereich
- Positionierung als Nischen- und Spezialanbieter im BPO- Bereich für kleine und mittlere Nachfrager
- Ausbau des organisierten Vertriebs
- Steigende Nachfrage jedoch bei anhaltendem Preisdruck
- Vorsichtiger Einstieg in den internationalen E-Banking-Bereich durch Vertriebskooperation mit Hewlett Packard
- Beginn des Aufbaus des Geschäftsbereiches Consulting
- Erstmaliger Umsatzanstieg bei der XCOM AG seit 2000
- Schwierige Marktsituation bei der dringend notwendigen Personalbeschaffung von hochqualifizierten Mitarbeitern in den Bereichen Software-Entwicklung und Insourcing für Banken und Finanzdienstleister

Für die XCOM AG hat das **Geschäftsfeld Banken-Insourcing** mit seinen Teilbereichen Software-Entwicklung, RZ-Betrieb und § 25a-Insourcing (gemäß § 25a KWG), den man in den letzten 8 Jahren konsequent auf- und ausgebaut hat, weiterhin ein hohes Entwicklungspotenzial. Durch die Anbieterkonzentration am Markt stellt XCOM AG insbesondere für kleine und mittlere Privatbanken, die in der Regel heute eine attraktive Alternative zu den wenigen großen Anbietern suchen, eine interessante Adresse dar.

Das **Geschäftsfeld Institutioneller Wertpapierhandel**, mit dessen Aufbau bereits vor mehr als 10 Jahren begonnen wurde, stellt heute mit seinen Teilbereichen Software-Entwicklung und § 25a-Insourcing weiterhin ein solides Standbein für die Gesellschaft dar.

XCOM AG hat mit ihrem über Jahre aufgebauten bankfachlichen Knowhow die aufgrund ständig neuer rechtlicher Anforderungen hohen Markteintrittshürden genommen, so dass heute eine qualitativ solide Marktposition erreicht ist.

Die Software-Entwicklung im **Geschäftsbereich E-Banking** mit ihrem vor 10 Jahren begonnen HBCI-Standard, entwickelte sich im Berichtsjahr für die XCOM AG als besonders erfolgreiches Standbein. Die Flexibilität und der hohe Sicherheitsstandard machen dieses Produkt im Inland zu einem der Besten am Markt. Erste Anfragen von internationaler Seite bestätigen die Entscheidung des Vorstands, gemeinsam mit Hewlett Packard dieses Produkt auch außerhalb Deutschlands anzubieten.

Daneben werden die eher kleineren bzw. weniger profitablen **Geschäftsbereiche Infrastruktur und Lotus Notes** zur Komplettierung des Angebots auch weiterhin am Markt angeboten und regelmäßig nachgefragt.

Der wirtschaftliche Erfolg der XCOM AG in 2006 bestätigt die konsequenten Maßnahmen zur Etablierung als ganzheitlicher Anbieter von bankspezifischen IT-Produkten und Dienstleistungen einschließlich Insourcing-Leistungen zur kosteneffizienten Nutzung automatisierter Workflows in Banken, bei Finanzdienstleistern und Vermittlerorganisationen in den Vorjahren. Gemeinsam mit dem organisierten Vertrieb der Gesellschaft sind auch für 2007 hier weitere Erfolge zu erwarten.

XCOM AG betreibt ihr Geschäft heute an 7 Standorten in Deutschland, wobei am Stichtag 187 Mitarbeiter beschäftigt waren.

Standort	Mitarbeiter inkl. Vorstand am 31.12.2006	Geschäftsbereiche
Willich	37	Hauptsitz der XCOM AG Softwareentwicklung Administration
Düsseldorf	14	Rechenzentrum (RZ-Betrieb) Infrastruktur Lotus Notes
Zwickau	70	Softwareentwicklung Administration § 25a Insourcing
Chemnitz	13	Infrastruktur Softwareentwicklung
Berlin	13	Infrastruktur Lotus Notes

Standort	Mitarbeiter inkl. Vorstand am 31.12.2006	Geschäftsbereiche
Kaltenengers	25	§ 25a Insourcing
Dreieich	13	Infrastruktur Institutioneller Wertpapierhandel
Homeoffice	2	Softwareentwicklung Beratung
Gesamt	187	

Der schon im Vorjahr erkennbare Nachfrageanstieg, der sich auch im Berichtsjahr fortsetzte, führte zu einem Anstieg des Personals um 35 Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter werden im Wesentlichen in der Software-Entwicklung sowie im Insourcing für Banken und Finanzdienstleister eingesetzt.

Bei der XCOM AG wird - wie in den Vorjahren - **Forschung- und Entwicklung** im Wesentlichen als gemeinsame Projektarbeit mit Kunden betrieben, wobei immer notwendige Basisarbeiten für die Gewinnung von Pilotkunden durchgeführt werden. Nennenswert ist hier das Neu-Produkt „eDesk“, das der Organisation der gemeinsamen Arbeit mit Dokumenten sowie deren anschließender Archivierung dient.

Von der XCOM AG werden wie im Vorjahr im Anteilsbesitz noch die Geschäftsanteile an der **XWIRE GmbH**, an der **KODI AG i.A.** sowie an der **TraXworld GmbH**, deren operativer Geschäftsbetrieb bereits seit 2002 ruht, unmittelbar gehalten.

XCOM Finanz GmbH, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der XCOM AG, hielt im Geschäftsjahr 100% der Geschäftsanteile an einem Kreditinstitut i.S.d. § 32 Abs.1 KWG, was auch ihrem wesentlichen Unternehmenszweck entspricht. Die operative Beratungstätigkeit zur kaufmännischen Unterstützung dieser Bank war wie im Vorjahr eher von untergeordneter Bedeutung.

Mit Kauf- und Übertragungsvertrag vom 13./22. Juni 2005 hat die Gesellschaft 100% der Anteile an der **XCOM Bank AG**, Willich, an die Wire Card Beteiligungs GmbH, Grasbrunn, veräußert. Diese Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Wire Card AG, Berlin, die im Tec-DAX gelistet ist und sich im Wesentlichen mit „Internet-Payment-Providing“ beschäftigt. Nach erfolgreichem Abschluss des Inhaberkontrollverfahrens im Sinne des § 2b KWG wurden die Anteile an der XCOM Bank AG, die seit dem 21. Dezember 2005 als Wire Card Bank AG firmiert, mit Wirkung zum 1. Januar 2006 auf die Käuferin übertragen. Die vorherige Abspaltung des Geschäftsbereiches „Wertpapier-Abwicklung“ der ehemaligen XCOM Bank AG auf eine neue Bank im XCOM-Verbund war im Kaufvertrag vereinbart. Der Kaufpreis, der lt. Kaufvertrag in 4 Tranchen zu leisten war, war ursprünglich mit Aktienstücken der Wire Card AG besichert. Die in 2006 fälligen Zahlungen zum 30. Juni 2006 und 30. Dezember 2006 wurden von der Käuferin bisher nicht geleistet. Wire Card AG begründete dies mit der Behauptung, die Verkäuferin hätte eine im Kaufvertrag zugesicherte Garantie nicht erfüllt. Die von der XCOM Finanz GmbH eingeleitete Verwertung des Pfandes für die zum 30. Juni 2006 fällige 3. Kaufpreis-Tranche wurde durch einstweilige Verfügung von der Käuferin verhindert. Daraufhin hat die Käuferin am 10. Oktober 2006 Klage in Form eines Urkundenprozesses beim Landgericht Frankfurt am Main eingereicht. Die erste mündliche Verhandlung fand Mitte Dezember 2006 statt. Aufgrund eines am Vorabend eingereichten weiteren Schriftsatzes der Gegenseite wurde für Ende Februar 2007 ein weiterer Verhandlungstermin festgesetzt. XCOM Finanz GmbH erweiterte am 24. Januar 2007 die Klage um die am 30. Dezember 2006 fällige, aber ebenfalls nicht gezahlte 4. Kaufpreis-Tranche. Beide Parteien nutzten die Möglichkeit, weitere Schriftsätze einzureichen. Wire Card AG erhob darin aus Sicht der XCOM Finanz GmbH und deren Anwälten weitere unhaltbare Vorwürfe. Am 7. Februar 2007 erhob die Wire Card AG ihrerseits Klage gegen die XCOM Finanz GmbH beim Landgericht Frankfurt am Main auf

Freigabe von Teilen des Pfandes, da aufgrund der mehr als Vervierfachung des Börsenkurses der Wire Card Aktien seit der Verpfändung in 2005 eine Übersicherung eingetreten sei. Der erste Termin für eine mündliche Verhandlung ist auf Anfang April 2007 terminiert. Der Versuch des Gerichtes, im Verfahren über die Klage der XCOM Finanz GmbH einen Vergleich zu initiieren, schlug fehl, so dass im Hauptsacheverfahren weiterverhandelt wird. Da die Sicherheiten der Wire Card AG für die ausstehenden Kaufpreiszahlungen derzeit deutlich über den offenen Forderungen liegen, die im Kaufvertrag vereinbarte Verzinsung bei Zahlungsverzug deutlich über dem Marktzins liegt und die von der Gegenseite vorgetragenen Vorwürfe sich im Hauptverfahren als haltlos erweisen werden, sieht die Geschäftsleitung der XCOM Finanz GmbH dem Fortgang der Verfahren gelassen entgegen.

An der im Vorjahr gegründeten **biw Bank für Investments und Wertpapiere AG**, Willich, hält die XCOM Finanz GmbH zum Bilanzstichtag 25% plus 1 Aktie. Wie schon die ehemalige XCOM Bank AG bietet die biw Bank AG Bankprodukte und Dienstleistungen mit Schwerpunkt auf Privatkunden an. Die Kundenakquisition erfolgt im Wesentlichen über Finanzvermittler- und Vermittlerorganisationen sowie andere Intermediäre, die zur Abwicklung ihrer Beratungs- und Vermittlungsleistungen ein zur Konto- und Depotöffnung berechtigtes Kreditinstitut benötigen.

Zur langfristigen wirtschaftlichen Stabilisierung wurden mit Kauf- und Übertragungsvertrag vom 2. August 2005 51% der Anteile an der heutigen biw Bank AG an die im Freiverkehr Frankfurt (Open Market) gelistete Aragon AG, Wiesbaden, verkauft. Die Übertragung der Anteile erfolgte mit Wirkung zum 1. Oktober 2006. Mit Kauf- und Übertragungsvertrag vom 22. Dezember 2006 erwarb die Aragon AG weitere Aktien an der biw Bank AG. Die Anteilsübertragung fand mit Wirkung zum 28. Dezember 2006 statt. Zum Stichtag hält die XCOM AG somit 25% zuzüglich 1 Aktie an der biw Bank AG. Aragon AG ist die 100%-ige Anteilseignerin der Jung DMS & Cie. AG, Wiesbaden, einem der größten Maklerpools für freie Finanzvermittler in Deutschland.

Die biw Bank AG hat im Wesentlichen folgende Prozesse auf die XCOM AG mit Aufnahme des Geschäftsbetriebs seit dem 1. Dezember 2005 ausgelagert:

- Wertpapierabwicklung,
- Meldewesen,
- Geld- und Stückerbuchhaltung,
- Kontoeröffnung und Stammdatenpflege,
- Fulfillment.

Zudem stellt die XCOM AG der biw Bank AG seit diesem Zeitpunkt ihre Banksystem- und Börsenhandelssystem-Software zur Verfügung, die auf Hardware der XCOM AG in deren Rechenzentrum in Düsseldorf betrieben wird. Aufgrund des deutlich gesunkenen Beteiligungsanteils wird im Folgenden auf eine separate, detaillierte Erläuterung der biw-Daten verzichtet.

Eine im Frühjahr 2006 stattgefundene Betriebsprüfung der Konzern- und Großbetriebsprüfung Mönchengladbach (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer) für die Zeit vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2005 führte zu folgenden Ergebnissen:

XCOM AG	keine Beanstandungen
XWire GmbH	keine Beanstandungen
XCOM Finanz	Anpassung der geltend gemachten Verlustvorträge der Vorjahre, keine weitere Zahlungsverpflichtung

Bei der ehemaligen XCOM Bank AG konnte die Prüfung noch nicht abgeschlossen werden, da die Groß-BP bisher die Anerkennung der aufgelaufenen Verluste für den neuen Eigner verwehrt. Aufgrund bestehender vertraglicher Vereinbarungen im Rahmen des Kaufvertrages besteht hier jedoch kein Haftungsrisiko für die XCOM Finanz GmbH.

2. Ertragslage der Konzerngesellschaften und des Konzerns

Die sehr positive Entwicklung der Ertragslage des **XCOM Konzerns** (Ergebnisanteil nach Fremdanteilen 2005: TEUR 3.612, 2006: TEUR 13.777) resultiert im Wesentlichen aus den Erträgen der XCOM Finanz GmbH durch Veräußerung der ehemaligen XCOM Bank AG sowie 75% minus 1 Aktie der in 2005 gegründeten biw Bank für Investments und Wertpapiere AG.

Die Ertragslage der **XCOM AG** ist gekennzeichnet durch den Umsatzanstieg von ca. 18% gegenüber dem Vorjahr (Umsatz 2005 TEUR 14.146, 2006: TEUR 16.710) und die im Berichtsjahr durchgeführte Vorabausschüttung der Finanz GmbH in Höhe von TEUR 7.000.

Der deutliche Anstieg des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (2005: in Höhe von TEUR 44; 2006: TEUR 640 nach Abzug des Beteiligungsertrags von TEUR 7.000) spiegelt die operative Geschäftsentwicklung unserer Gesellschaft klar wider. Die notwendig gewordenen Personaleinstellungen einschließlich der erstmaligen Besetzung der Position des Vertriebsvorstands ab 1. Juli 2006 sind die wesentlichen Gründe für die Erhöhung der Gehaltskosten um ca. 19% gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen wurde im Wesentlichen durch den Anstieg der Rechts- und Beratungskosten um TEUR 200 und den gestiegenen Wertberichtigungen um TEUR 654 im Zusammenhang mit den gerichtlichen Auseinandersetzungen mit der Wire Card Gruppe, verursacht.

Das Ergebnis der **XCOM Finanz GmbH** ist gekennzeichnet durch die Anteilsverkäufe der ehemaligen XCOM Bank AG und der biw Bank AG. Das positive Ergebnis der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 beträgt ca. TEUR 6.571 nach der vorgenommenen Vorabausschüttung an die XCOM AG. Zur Risikovorsorge enthält dieses Ergebnis Aufwendungen für zukünftige Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 780.

3. Finanzlage der Konzerngesellschaften und des Konzerns

Die Finanzlage des **XCOM Konzerns** ist weiterhin als sehr solide zu bezeichnen. Außer kurzfristigen laufenden operativen Verbindlichkeiten in den einzelnen Gesellschaften wird auch weiterhin kein konzernfremdes Kapital in Anspruch genommen.

XCOM AG verfügte zum Bilanzstichtag über freie Barmittel und kurzfristige Geldanlagen i.H.v. TEUR 7.460 (2005: TEUR 7.181). Der Anstieg resultiert aus der verbesserten laufenden operativen Geschäftstätigkeit der AG.

Die Erhöhung der Guthaben bei Kreditinstituten bei der **XCOM Finanz GmbH** um ca. TEUR 2.163 (2005: TEUR 1.280) resultiert im Wesentlichen aus den oben erwähnten Kaufverträgen über die Veräußerungen der Anteile an der ehemaligen XCOM Bank AG und an der biw Bank AG. Bis zum 31. Dezember 2006 vereinnahmte die Gesellschaft fällige Kaufpreis-Tranchen in Höhe von insgesamt TEUR 11.570. Zum Bilanzstichtag betragen die offenen Forderungen aus den Anteilsveräußerungen TEUR 12.250, wovon TEUR 5.500 noch nicht fällig waren.

4. Vermögenslage der Konzerngesellschaften und des Konzerns

Die weitere, deutliche Verbesserung der Vermögenslage des **XCOM Konzerns** spiegelt sich im Anstieg des Eigenkapitals um TEUR 11.804 (2006: TEUR 27.506, 2005: TEUR 15.702), die im Wesentlichen aus der Realisierung der Veräußerungsgewinne bei der XCOM Finanz GmbH zurückzuführen sind. Die Vergleichbarkeit der anderen wesentlichen Vermögensposten ist aufgrund der teilweise geänderten Konsolidierungsmethode im Konzern - die biw Bank AG wurde erstmals at equity einbezogen - eingeschränkt.

Die Bilanz der **XCOM AG** weist gegenüber 2005 ebenfalls ein eindeutig gestiegenes Eigenkapital von TEUR 22.374 (2005: TEUR 15.175) aus. Das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Wirtschaftsgüter, die ausschließlich fremdbezogene Software betreffen, binden zum 31. Dezember 2006 ca. 4,8% (2005: 5,3%) des Eigenkapitals. Dieser leichte Rückgang spiegelt die tatsächliche Investitionstätigkeit der Gesellschaft nur unzureichend wider. Für technische Ersatzbeschaffungen wurden im Berichtsjahr TEUR 615 aufgewendet. Für 2007 wird von einer moderaten Investitionspolitik ausgegangen, auch wenn weitere Ersatzbeschaffungen im Serverbereich des RZ in Düsseldorf aufgrund deren Alters- und Auslastungsgrade notwendig sind. Aufgrund der Entscheidung des Vorstands, den Standort Willich weiter auszubauen, sind zudem Investitionen im Bereich Mietereinbauten zu erwarten.

Die unterschiedlichen selbsterstellten Softwaresysteme, wie das Banksystem, die Geld- und Stückbuchhaltung sowie die Wertpapier-Handelssysteme stellen die wesentlichen nicht bilanzierungsfähigen Assets da. Deren regelmäßige Anpassungen und Erweiterungen durch Kunden oder sonstige u.a. gesetzliche Anforderungen haben der XCOM AG seit 1995 erlaubt, die hohen Markthürden zu nehmen und heute als etabliert zu gelten.

Wesentliches weiteres Asset der Gesellschaft ist das Humankapital mit seinen hochqualifizierten Mitarbeitern, ohne die die als Knowhow-Träger im Finanz-, Banken- und Informatikbereich die erreichte Marktposition nicht zu halten wäre. In diesem Bereich wird die Gesellschaft auch zukünftig versuchen, weitere Assets zu generieren.

5. Nachtragsbericht

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung waren bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses der XCOM AG nicht eingetreten.

6. Risikobericht

Der wirtschaftliche Erfolg der **XCOM AG** und ihrer Tochtergesellschaften ist im Wesentlichen abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und speziell von der Entwicklung der Branche der Privatbanken und Finanzdienstleister. Insbesondere politische Entscheidungen könnten die allgemeine wirtschaftliche Situation negativ beeinflussen, was auch direkten Einfluss auf die gerade anziehende Kundennachfrage mit sich bringen kann. Dies würde sich dann sicher auch auf die Ertragslage der XCOM AG, sowie des gesamten XCOM-Konzerns nachteilig auswirken. Der Aufbau des Personalbestands in 2006 sowie dessen geplante weitere Erhöhung, ist in einem solchen Fall kaum mehr zeitnah und ertragsneutral zu korrigieren. Die von der Wire Card AG im Rahmen der Rechtsstreitigkeiten um die Kaufpreiszahlung an die XCOM Finanz GmbH auch gegenüber XCOM AG außergerichtlich geltend gemachten angeblichen aktienrechtlichen Verfehlungen könnten negative Auswirkungen auf die Ertragslage der AG in der weiteren Zukunft haben.

Der Vorstand und die im Zusammenhang mit den Wire Card-Auseinandersetzungen tätigen Anwälte schätzen dieses Risiko jedoch sehr gering ein, auch wenn voraussichtlich eine endgültige Entscheidung in dieser Sache erst in mehreren Jahren zu erwarten ist. Den Fortbestand der Gesellschaft sieht der Vorstand jedoch für nicht gefährdet an.

Bei der **XCOM Finanz GmbH** besteht das regelmäßige Risikopotenzial, das sich aus der Anteilsveräußerung einer Aktiengesellschaft ergeben kann, wie die Inanspruchnahme aus Garantieverletzungen oder andere Ansprüche. Die oben beschriebenen anhängigen Verfahren im Rahmen der Veräußerung der Anteile an der ehemaligen XCOM Bank AG schließen es nicht aus, dass richterliche Entscheidungen gefällt werden, die zu Ungunsten der XCOM Finanz GmbH ausfallen und etwa den Kaufpreis reduzieren können. Die Geschäftsleitung der XCOM Finanz GmbH und ihre Eignerin, die XCOM AG, sehen jedoch den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährdet.

Aufgrund der weiterhin soliden Liquiditätslage und des bestehenden sowie erwarteten Ertragspotenzials sieht der Vorstand trotz der oben beschriebenen Einzelrisiken den Fortbestand der Gruppe als nicht gefährdet an.

7. Prognosebericht

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2007, dass sich die positive Umsatzentwicklung der Gruppe weiter fortsetzt. Die erfolgreiche Etablierung des Konzerns als ganzheitlicher Anbieter von bankspezifischen IT-Produkten und Dienstleistungen einschließlich Insourcing-Leistungen zur kosteneffizienten Nutzung automatisierter Arbeitsprozesse in Banken, bei Finanzdienstleistern und Vermittlerorganisationen soll sich auch weiter auf der Ertragsseite widerspiegeln.

Aufgrund der mittlerweile nicht mehr zu übersehenden Anzeichen für einen konjunkturellen Aufschwung im Inland und der damit auch in der XCOM-Gruppe erkennbaren steigenden Nachfrage nach XCOM-Produkten und -Dienstleistungen, ist der Vorstand für die XCOM AG und ihre Tochtergesellschaften für das Jahr 2007 erstmalig insoweit optimistisch, dass für das kommende Geschäftsjahr von einer Umsatzrendite von mindestens 5% ausgegangen werden kann. Hierbei geht er davon aus, dass dieses Ziel nur durch weitere monetäre Anreize für das bestehende Personal und weiteren Personalaufbau möglich sein wird.

Die Vertriebsfolge in 2006 und im ersten Quartal 2007 bestätigen die Entscheidung des Vorstands, diesen Bereich weiter zu stärken. Die in 2006 deutlich erkennbare positive Neukundenentwicklung bei der biw Bank AG ist ein erster Meilenstein, die angestrebte stabile Marktposition relativ kurzfristig erreichen zu können, was auch für die XCOM AG als Insourcer der Bank weitere positive Auswirkungen haben wird.

Dem Vorstand ist bewusst, dass nur eine stabile, weiter steigende Umsatz- und Ertragssituation der XCOM-Gruppe langfristig und regelmäßig die Ertragserwartungen der Aktionäre der XCOM AG befriedigen kann und sieht diese Zeilerreichung zukünftig als eine seiner wesentlichen Aufgaben an.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Aufsichtsratsmitgliedern für die geleistete Arbeit und den weit überdurchschnittlichen Einsatz im Dienste des Unternehmens. Wir hoffen, auch weiterhin auf ihre wertvolle Unterstützung zählen zu können. Auch bei unseren Kunden, Investoren und Partnern möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Willich, den 13. März 2007

XCOM Aktiengesellschaft
Der Vorstand

M. Albrecht

R. Becker-Grope

M. Marty

Dr. R. Fuchs

